

Erdbeben – die unterschätzte Naturgefahr

Am späteren Abend des 7. März hat bekanntlich die Erde im Glarnerland gebebt und Glarnerinnen und Glarner ordentlich erschreckt. Mit rund einem Dutzend gemeldeter Schadenfälle –mehrheitlich Bagatellschäden– halten sich die Auswirkungen des Bebens jedoch in Grenzen. Glücklicherweise, denn Gebäudebesitzer unterliegen in aller Regel einem doppelten Irrtum.

Erdbebensicheres Gebäude

Viele Gebäudebesitzer glauben, ihr Gebäude sei erdbebensicher gebaut. Dies stimmt in doppelter Hinsicht nicht. Erstens sind die wenigsten Gebäude erdbebensicher bzw. nach den geltenden SIA-Erdbebennormen gebaut. Zweitens kann auch ein erdbebensicher gebautes Haus Schaden nehmen. Erdbebensicher bedeutet lediglich, dass ein Gebäude statisch so erstellt ist, das es bei einem Erdbeben nicht einstürzt. Im Gebäude befindliche Personen sind dadurch nicht bedroht.

Erdbebenversichert?

Erdbeben gehören, entgegen weitverbreiteter Meinung, nicht zu den Elementargefahren. Damit sind Erdbebenschäden nicht durch die obligatorische Gebäudefeuer- und Elementarversicherung gedeckt. Die Kantonalen Gebäudeversicherungen – dazu gehört auch die glarnerSach – stellen mit dem Schweizerischen Pool für Erdbebendeckung zwar eine Deckung von 2 Mia. Schweizer Franken zur Verfügung. Diese Deckung ist jedoch für schwere Erdbeben ab EMS 7 (Europäische Makroseismische Skala) vorbehalten und beinhaltet einen substantiellen Selbstbehalt für Geschädigte. Wie auch Wasserschäden (Leitungsbruch usw.) kann Erdbeben jedoch aber auch bei den meisten Versicherungsgesellschaften individuell versichert werden.

Freiwillige Versicherung

Starke Erdbeben zeichnen sich aus durch eine geringe Eintretenswahrscheinlichkeit mit möglicherweise hoher Auswirkung. Dies macht die Entscheidung für Gebäudebesitzer denn auch so schwierig. Sollen Jahre für eine Gefährdung Prämie aufgebracht werden, ohne dass je ein Schaden eintritt. Kann oder soll der Gebäudebesitzer das Risiko selber tragen, vielleicht in Erwartung von öffentlicher Hilfe im Schadenfall. Keine einfache Entscheidung. Sie liegt allerdings definitiv beim einzelnen Gebäudebesitzer. Die Versicherungswirtschaft hat erschwingliche Lösungen zu Hand, auch die glarnerSach.

Sich frühzeitig informieren

Weder erdbebensicheres Bauen noch Versicherungsdeckung kann ein Erdbeben bzw. seine Folgen verhindern. Es lohnt sich jedoch allemal, sich mit dem komplexen Thema vertieft zu befassen. Auch wenn die Fachleute im Moment nicht von weiteren starken Erdbeben ausgehen, lohnt sich die Prüfung der persönlichen Risikofähigkeit und –bereitschaft. Die Kundenbetreuer der glarnerSach stehen für ein beratendes Gespräch gerne zur Verfügung.

Glarus, 7. März 2017

Anmerkung für die Redaktion:

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
glarnerSach, Hansueli Leisinger, Vorsitzender der Geschäftsleitung, Telefon 055 645 61 21 oder
079 432 54 46, E-Mail hansueli.leisinger@glarnersach.ch